

Medieninformation

Düsseldorf, 17. April 2024

„Engel der Kulturen“: Friedenssäule vor dem Landtag

Auf dem Vorplatz des Landtags ist aktuell die Skulptur „Engel der Kulturen – Friedenssäule für Jerusalem“ öffentlich ausgestellt. Sie ist Teil eines Projekts zur Förderung des interkulturellen und interreligiösen Dialogs, das die Kunstschaffenden Carmen Dietrich und Gregor Merten im Jahr 2008 begonnen haben. Bereits seit Juni 2014 ist der „Engel der Kulturen“ in der Nähe des Landtagsgebäudes in den Boden eingelassen: Nach dem Europäischen Parlament war das Parlament von Nordrhein-Westfalen die zweite Volksvertretung, die sich an dem Projekt beteiligte. Ab der kommenden Woche zeigt der Landtag eine Ausstellung zum Engel der Kulturen. Die Friedenssäule steht bis 28. Juni 2024 vor dem Parlament.

Bei den Kunstaktionen von Dietrich und Merten in vielen deutschen Kommunen wird der „Engel der Kulturen“ als Intarsie in den Boden eingelassen. Er zeigt mit dem Kreuz, dem Halbmond und dem Davidstern die Symbole von Christentum, Islam und Judentum und steht für das Verbindende der drei Weltreligionen.

Der Präsident des Landtags, André Kuper, sagt: „Christentum, Judentum und Islam vereint in einem Symbol: Der ‚Engel der Kulturen‘ ist eine Botschaft des Friedens und der Verständigung von Religionen und Kulturen. Nationalisten, Populisten und Extremisten versuchen, unsere Gesellschaft zu spalten und Nationen und Kulturen gegeneinander aufzubringen. Ihnen stellen wir die Flamme der Demokratie mit ihren Werten von Freiheit und Toleranz entgegen. Der Engel der Kulturen ist ein starkes Symbol dieser Werte.“

Die beiden Kunstschaffenden verstehen den „Engel der Kulturen“ auch als „klares Statement“ gegen Rechtsextremismus, Islamophobie, Fundamentalismus und die damit einhergehende Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen. Das Einlegen der Intarsien ist

stets eingebunden in ein Fest, an dem sich unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Kommune, der Bürgerschaft, der Religionsgemeinschaften und von Schulen beteiligen.

Seit Juni 2014 ist der „Engel der Kulturen“ in der Nähe des Landtagsgebäudes in den Boden eingelassen: Nach dem EU-Parlament war das Parlament von Nordrhein-Westfalen die zweite Volksvertretung, die sich an dem Projekt beteiligte. Die bei der Herstellung jeder Intarsie entstehenden inneren Formen werden jeweils mit dem Datum und dem Ort der Aktion versehen und bilden aufeinandergeschichtet die mittlerweile rund drei Meter große Skulptur „Engel der Kulturen“, die jetzt vor dem Landtag zu sehen ist. Dietrich und Merten planen, die „Friedenssäule“ in Jerusalem aufzustellen – als Symbol des gemeinsamen Wunsches aller am Projekt Beteiligten nach einem friedlichen interkulturellen und interreligiösen Zusammenleben.

Ausstellung vom 23. April bis 17. Mai 2024 im Landtag

Die Ausstellung zum Projekt „Engel der Kulturen“ ist vom 23. April bis 17. Mai 2024 in der Bürgerhalle des Landtags zu sehen. Interessierte können sich die Ausstellung nach vorheriger Anmeldung ab dem 26. April 2024 montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr anschauen. Ausnahmen: 15., 16., 17. Mai 2024. Anmeldung unter veranstaltungen@landtag.nrw.de.

Ohne vorherige Anmeldung ist ein Besuch am Sonntag, 5. Mai 2024, zwischen 11 und 16 Uhr möglich.